

Master für den Master

Einführung eines eignungsdiagnostischen Standardverfahrens im Rahmen der Zulassung zum Masterstudiengang „Kommunales Verwaltungsmanagement“

Viele unserer Kunden und Kundinnen führen mit unserer Unterstützung und Beratung hausinterne Potenzialanalysen durch, um den eigenen Führungskräftenachwuchs in Fortbildungsprogrammen systematisch zu qualifizieren und auf führungsbezogene Aufgaben und Herausforderungen vorzubereiten.

Mit der Akkreditierung des Masterstudienganges „Kommunales Verwaltungsmanagement“ bietet die Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) seit dem 1. Dezember 2014 Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeit, sich mit einem berufsbegleitenden Masterstudium für einen Einstieg in die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt und damit auch für herausgehobene Fach- und Führungsaufgaben zu qualifizieren. Damit steht den Verwaltungen nicht nur in Niedersachsen ein weiteres strategisches Personalentwicklungsinstrument zur Verfügung, das vor dem Hintergrund des demografischen Wandels engagierte Mitarbeiter*innen vorbereitet, herausgehobene Positionen innerhalb der eigenen Verwaltung wahrzunehmen.

Mit dem politischen Beschluss und der Entscheidung von Verwaltungsleitungen, ein berufsbegleitendes Masterstudium zu finanzieren, möchten Verantwortliche kein Risiko eingehen. Sie möchten eine valide Prognose über Studienerfolg sowie eine sichere Einschätzung zur Ausprägung des Führungspotenzials erhalten. Dazu haben wir die Anforderungen im Rahmen einer differenzierten Anforderungsanalyse mit Verantwortlichen der Landeshauptstadt Hannover diskutiert und bei der gemeinsamen Konzeption des Assessment-Center-Verfahrens im Rahmen der Zulassung zum Masterstudiengang „Kommunales Verwaltungsmanagement“ berücksichtigt.

Die Verfahrenskonstruktion in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover war aufwändig, zeitintensiv und erfolgreich. Um auf Bedarfsanfragen unserer Kunden noch schneller und kostengünstiger reagieren zu können, haben wir uns als dgp e. V. entschieden, ein eignungsdiagnostisches Standardverfahren zur Auswahl der Kolleg*innen zu entwickeln, die mit guter Erfolgsprognose die Anforderungen im Masterstudium bewältigen können. Ab dem 1. Oktober 2015 nehmen wir den „Master für den Master“ offiziell in unser Produktportfolio auf und bieten ihn interessierten Verwaltungen an.

Wir möchten Sie, unsere Kunden und Kundinnen, dabei unterstützen, Ihre strategische Personalentwicklung um ein erfolgversprechendes Konzept zu erweitern und Ihre besten Mitarbeiter*innen langfristig an Sie als attraktive Arbeitgeber*innen zu binden.

Module des strukturierten Auswahlverfahrens „Master für den Master“

- Anforderungsprofil, welches Anforderungsdimensionen und verhaltensbezogene Operationalisierungen beschreibt
- Anforderungsentsprechende Module (Kognitiver Eignungstest, Strukturiertes Interview, Rollenspiel, Fallstudie)
- Auswahl an verschiedenen Modulinhalt entsprechend der spezifischen behördlichen Ausrichtung, fachlichen und organisationalen Gegebenheiten
- Empfehlungen zur Vorbereitung der Kandidat*innen
- Schulung der Beobachterkommission
- Moderation des Verfahrens durch eine/einen dgp Psychologin/Psychologen

Ihre Vorteile im Überblick

- Geringe und kalkulierbare Kosten und zeitliche Aufwendungen
- Anforderungsspezifisches Verfahren
- Erhöhung der Trefferquote bezogen auf Studiumserfolg als auch auf Einschätzung des Führungspotenzials
- Auswahlverfahren und Personalentwicklungsinstrument zugleich
- Fairness und Transparenz durch ein standardisiertes, jährlich replizierbares Verfahren
- Flexible Anpassung und Erweiterung jederzeit möglich